



© lovelyday12 | stock.adobe.com

Wettbewerbsfähigkeit stärken – Lohnnebenkosten senken

Guten Tag Mitglied

Österreichs Wirtschaft hat in den vergangenen Jahren deutlich an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Ein wesentlicher Faktor: Hohe Lohnnebenkosten. Von jedem Euro, den Betriebe zahlen, kommen aktuell nur rund 53 Cent bei den Arbeitnehmer:innen an, der Rest entfällt auf Steuern und Abgaben. Das belastet Unternehmen, schwächt den Standort und gefährdet Arbeitsplätze.

Eine aktuelle Berechnung von EcoAustria zeigt den Hebel klar auf: Jeder Prozentpunkt weniger Lohnnebenkosten bringt 10.000 bis 12.000 Jobs. Denn: Hohe Lohnnebenkosten bedeuten geringere Wettbewerbsfähigkeit und damit weniger Beschäftigung.

Jetzt ist die Politik gefordert. Der bestehende nationale Spielraum muss genutzt werden, um rasch spürbare Entlastungen umzusetzen. Jetzt braucht es auch ein klares Signal der Bundesregierung: Die im Regierungsprogramm verankerte Senkung der Lohnnebenkosten muss umgesetzt werden. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, hat der Fachverband [einen Offenen Brief](#) an den Finanzminister gerichtet und starten die Initiative **Lohnnebenkosten senken und heimische Jobs sichern**.

Mehr Informationen und Faktencheck zum Thema finden Sie auf der [Homepage der WKO](#).

Beste Grüße



© Claudia Blake

KommRⁱⁿ Gerti Schmidt
Fachgruppen-Obfrau



© Studiowey

Manuel Preinreich, M.A.
Geschäftsführer